E, 17.05.2018

Vorlage-Nr. 0371/2016-2021

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Stiftstr. 27 • 27356 Rotenburg

Herrn
Bürgermeister Weber
Rathaus
27356 Rotenburg

Amt 10 mit der Bitte um weitere Bearbeitung.
17/5

Rotenburg (Wümme)
Ratsfraktion

Elisabeth Dembowski
Fraktionsvorsitzende

Stiftstr. 27
27356 Rotenburg

Telefon: 04261/80 50
Mail: info@gruene-rotenburg.de
Web: www.gruene-rotenburg.de

16. Mai 2018

Ratsantrag

Befestigung des Weges hinter der Berufsfachschule der Rotenburger Werke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Ratsantrag:

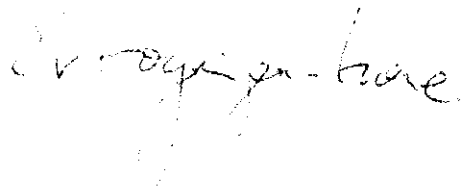
> **Die Verwaltung wird aufgefordert, innerhalb von 3 Monaten zu veranlassen, den Weg hinter der Berufsfachschule der Rotenburger Werke zu befestigen**

Begründung

Der Weg hinter der Berufsfachschule der Rotenburger Werke zwischen der Straße In der Ahe und dem befestigten Weg über die Wümmeaue zum Sternenweg ist eine wichtige Verbindung für Fußgänger und Radfahrer einerseits im Freizeitverkehr, andererseits im beruflichem Verkehr zwischen Bahnhof und Eurobauviertel und z. B. der BBS. Weil er unbefestigt ist, weicht er in Regenperioden so auf, dass die Passage nahezu unzumutbar ist, da Schuhe, Hosen und Fahrräder stark verschmutzt werden. Wenn der Garteneingang zum Gelände der Berufsfachschule mit Fahrzeugen angefahren wird, bilden sich tiefe Fahrspuren, die die Situation noch verschlimmern. Diese Situation ist seit Jahren bekannt und immer wieder angesprochen worden, ohne dass eine befriedigende Lösung herbeigeführt worden wäre.

Es ist bekannt, dass sich das Grundstück, über das der Weg verläuft, im Eigentum der Rotenburger Werke befindet, dass sich der Weg in einem Landschaftsschutzgebiet befindet und dass sich diese Umstände erschwerend für die Lösung des Problems auswirken. Obwohl natürlich auch die Beleuchtung des Weges wünschenswert wäre, plädieren wir vorerst für eine pragmatische und leichter zu realisierende Lösung, nämlich der Befestigung des Weges mit einer wassergebundenen Decke, und zwar innerhalb der nächsten 3 Monate. (Allerdings sollte diese nicht so grobkörnig sein wie auf dem Sternenweg! Hier sollte ebenfalls schnellstmöglich ein feinkörnigerer Belag eingebaut werden, da insbesondere in Kurven die größeren Steine für Fahrradfahrer gefährlich sind.) Uns ist auch bewusst, dass dazu eine Regelung zum Thema

Verkehrssicherungspflicht herbeigeführt werden muss. Zu diesem Thema sind Gespräche zwischen Stadt und Werken erforderlich. Selbst wenn im Rahmen einer vertraglichen Regelung festgelegt würde, dass die Verkehrssicherungspflicht von der Stadt übernommen wird, wäre das aus unserer Sicht tragbar, da dadurch der Umfang der von der Stadt zu pflegenden Wege nur in einem geringen Umfang vergrößert würde. Soweit uns bekannt ist, verläuft über einen Teil des Weges eine Regenwasserleitung vom Aheviertel zur Wümme. Auch hinsichtlich der Zugänglichkeit dieser Leitung wäre die Befestigung des Weges vorteilhaft.

So, wie die Stadt zum Wohle der Anlieger und eines verbesserten Verkehrsflusses auf eigene Kosten Parkplätze anlegt (aktuelles Beispiel: Jägerhöhe), und vor dem Hintergrund der Förderung des Fahrradverkehrs sollte die Stadt Rotenburg auch hier die Initiative ergreifen, um die Qualität einer kurzen, aber wichtigen Verbindung im Fußgänger- und Radwegenetz zu erhöhen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Tiefbau erwarten wir einen Bericht über die mit den RW geführten Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen